

# ray

12/09 + 01/10

FILMMAGAZIN

*Panzerkreuzer Potemkin*, einer der absoluten Klassiker der Filmgeschichte, wurde am 1. Dezember 1925 in Moskau uraufgeführt. Die Handlung lehnt sich sehr frei an tatsächliche Ereignisse an: die Meuterei der Besatzung des Kriegsschiffes „Knjaz Potjomkin Tawritscheski“ gegen die zaristischen Offiziere. Das furiose Propagandawerk wurde begeistert aufgenommen und machte den Regisseur weltberühmt. *Panzerkreuzer Potemkin* wurde mehrfach, unter anderem vom britischen Filmmagazin „Sight & Sound“, zum besten Film aller Zeiten gekürt. Der Wiener Avantgardemusiker Franz Reisecker alias Lichtenberg hat den Stummfilm neu vertont. Die Bilderwucht, Dringlichkeit und Dramatik des Films – die in der berühmten Treppenszene im Hafen von Odessa ihren Höhepunkt findet – spiegelt und verstärkt sich in Lichtenbergs zeitgemäßer, elektronischer Tonspur. Übrigens kein Frevel: Eisenstein wünschte sich, dass jede Generation ihre eigene Musik zu seinem Film komponiert.